

Lateinischer Name: Apus	Deutscher Name: Paradiesvogel	Aps
--	--	------------

 	Kulmination um Mitternacht:	Atlas (2000.0) Cambridge Star Atlas	Karte 20
		Sky Atlas	25, 26
	21. Mai		
	Deklinationbereich: -83° ... -67°		
	Fläche am Himmel: 206°²		
Benachbarte Sternbilder: <u>Ara</u> <u>Cha</u> <u>Cir</u> <u>Mus</u> <u>Oct</u> <u>Pav</u> <u>TrA</u>			

Geschichte:

Die Herkunft dieses Sternbild wird meist Johann Bayer in seiner *Uranometria* von 1603, dem ersten Atlas des gesamten Himmels, zugeschrieben. Er hatte es von Aufzeichnungen zahlreicher Seefahrer der südlichen Hemisphäre aus dem vorhergehenden Jahrhundert übernommen, darunter auch Amerigo Vespucci. Bayer formte insgesamt zwölf neue Sternbilder. [bk7]

Sternbild:

Apus ist ein unscheinbares Sternbild nahe am Himmelssüdpol, südlich von Triangulum Australe und besitzt eine Fläche von 206 Quadratgrad. Das markanteste Merkmal ist eine kleine Formation aus vier Sternen, die an einen Esslöffel erinnert. Das Sternbild kulminiert um Mitternacht etwa am 21. Mai, ist aber von Mitteleuropa aus nicht sichtbar. [bk9, bk15]

Interessante Objekte:

Hellste Sterne:

alpha Apodis
beta Aps
gamma Aps
delta1/delta2 Aps

Kugelsternhaufen:

IC 4499
NGC 6101

Galaxien:

NGC 5612
NGC 5967

zusammengestellt von:

GERHARD KERMER
NOE VOLKSSTERNWARTE 3074 MICHELBAACH

NOE AMATEURASTRONOMEN